

MF40-Serie – Präzisionsregelventile für kleinste Durchflussmengen

CEA erweitert Portfolio um MF40-Serie aus dem Hause OMC

Kompakte Bauweise und präzise Regelung für anspruchsvolle Anwendungen

Bei Anwendungen mit sehr kleinen Durchflussmengen kommt es auf eine präzise Regelung, hohe Zuverlässigkeit und eine optimale Anpassung an die jeweiligen Prozessbedingungen an. Die **MF40-Serie** aus dem Hause **OMC** wurde speziell für diese Anforderungen entwickelt und bietet kompakte Regelventile für Mikro- und Niedrigdurchflussanwendungen.

Die Ventile, welche die **CEA Chemie- und Energie-Armaturen GmbH** als Premiumpartner vertreibt, werden aus Vollmaterial gefertigt und sind in einer großen Auswahl an Stählen und Hochleistungslegierungen erhältlich. Dadurch lässt sich der Werkstoff gezielt an das eingesetzte Medium sowie an die jeweiligen Druck-, Temperatur- und Betriebsbedingungen anpassen.

Mit Nennweiten von **¼" bis 1"** überzeugt die MF40-Serie durch ihre kompakte Bauweise und lässt sich auch bei begrenztem Einbauraum problemlos in bestehende oder neue Anlagen integrieren. Die präzise geführte Ventilspindel bzw. der geführte Kegel sorgt für eine zuverlässige und reproduzierbare Regelung. Der kompakte und leichte Antrieb ermöglicht zudem eine flexible Integration in unterschiedlichste Automatisierungs- und Regelsysteme.

Präzise Regelung bei kleinsten Durchflussmengen

Die Kombination aus kompakter Bauweise, umfangreicher Werkstoffauswahl und zahlreichen Konfigurationsmöglichkeiten macht die MF40-Serie zu einer vielseitig einsetzbaren Lösung für die präzise Regelung kleinster Durchflussmengen.

Das Einsatzspektrum reicht von **Labor- und Forschungsanwendungen bis hin zu spezialisierten industriellen Prozessen**. Die präzise Durchflussregelung und die flexible Auslegung ermöglichen eine zuverlässige Anpassung an unterschiedlichste Prozessanforderungen – auch unter anspruchsvollen Betriebsbedingungen.

Vielfältige Ausführungen für individuelle Prozessanforderungen

Die MF40-Serie bietet zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten und kann damit gezielt an unterschiedliche Prozess- und Einbaubedingungen angepasst werden.

Standardmäßig sind die Ventile mit **Gewindeanschlüssen** erhältlich. Für Anwendungen mit erhöhten Druckanforderungen stehen auf Anfrage auch **Hochdruckanschlüsse und Schweißenden** zur Verfügung.

Weitere Ausführungsoptionen umfassen:

- Eckventilausführungen
- reduzierte Baulängen
- geflanschte und flanschlose Ausführungen
- unterschiedliche Oberteilvarianten für hohe und niedrige Temperaturen
- Ausführungen mit Balgabdichtung für spezielle Dichtheitsanforderungen

Auch der **Schutz vor diffusen Emissionen** wird berücksichtigt. Hierfür stehen Packungssysteme gemäß **ISO 15848-1** zur Verfügung.

Eine umfangreiche Auswahl an Gehäusewerkstoffen ermöglicht darüber hinaus eine gezielte Auslegung des Ventils entsprechend den Eigenschaften des Mediums und den jeweiligen Betriebsbedingungen.



Vielseitige Einsatzmöglichkeiten – von der Forschung bis zur Industrie

MF40-Regelventile eignen sich für zahlreiche Anwendungen, bei denen geringe oder sehr geringe Durchflussmengen präzise geregelt werden müssen.

Insbesondere bei **Dosier- und Einspritzsystemen** spielen die Ventile ihre Stärken aus. Typische Einsatzbereiche sind unter anderem:

- Brennstoff- und Heizölbrenner
- Pilotanlagen und Pilotanlagen-Skids
- Additiv-Dosier- und Einspritzsysteme in Raffinerien
- Labor- und Versuchsanlagen
- Forschungs- und Entwicklungsanlagen

In **Forschungs- und Entwicklungsanwendungen (F&E)** kann die MF40-Serie zur präzisen Regelung von Durchfluss, Temperatur und Druck eingesetzt werden. Dadurch lassen sich Prozessbedingungen während Versuchen und bei der Entwicklung neuer Verfahren zuverlässig und reproduzierbar steuern.

Auch für kryogene Anwendungen geeignet

Für Anwendungen bei extrem niedrigen Temperaturen ist die MF40-Serie auch mit einer **Kryogenverlängerung** erhältlich. Damit eignet sich das Ventil beispielsweise für den Einsatz mit **flüssigem Stickstoff bis -196 °C (-321 °F)**.

Die kryogene Ausführung erweitert das Einsatzspektrum auf Prozesse, bei denen Medien unter extrem niedrigen Temperaturen sicher und präzise geregelt werden müssen.

Für zusätzliche Flexibilität bei der Anlagenplanung ist die kryogene Variante auch als **Top-Entry-Ausführung** erhältlich. Dadurch lässt sich das Ventil an spezifische Anlagen- und Einbausituationen anpassen.

MF40 – Präzision auf kleinstem Raum

Mit ihrer kompakten Bauweise, der hohen Werkstoff- und Konfigurationsvielfalt sowie der präzisen Regelcharakteristik bietet die **MF40-Serie** eine flexible Lösung für anspruchsvolle Mikro- und Niedrigdurchflussanwendungen.

Ob in der **Labor- und Forschungstechnik, bei Dosier- und Einspritzsystemen oder in spezialisierten industriellen Prozessen** – die MF40-Serie ermöglicht eine zuverlässige und präzise Regelung auch bei kleinsten Durchflussmengen.

Präzision auch bei der Kundennähe

Für Kunden in Deutschland wird das OMC-Angebot durch die Zusammenarbeit mit der CEA Chemie- und Energie-Armaturen GmbH zusätzlich gestärkt. Als Premium-Partner verbindet CEA das OMC-Produktprogramm mit lokaler Beratung, Engineering-Kompetenz, hoher Lieferfähigkeit sowie Wartungs- und After-Sales-Service. CEA bedient insbesondere Anlagenbau, Chemie und Petrochemie, Kraftwerke und weitere produzierende Industrien und versteht sich dabei als Anbieter kundenspezifischer Lösungen.

So entsteht eine leistungsfähige Kombination: **OMC bringt die Regelventilkompetenz und technische Produktvielfalt ein – CEA sorgt für persönliche Betreuung, kurze Wege und umfassenden Service vor Ort.** Für Anwender bedeutet das: eine größere Auswahl an technisch passenden Lösungen und zugleich einen kompetenten Ansprechpartner in Deutschland – von der Auswahl und Auslegung bis hin zu Lieferung, Inbetriebnahme und Service.